



---

## **Vollziehungsverordnung zur Duldungspflicht im Bereich der Landwirtschaftsgesetzgebung des Bundes <sup>1)</sup>**

Vom 14. Dezember 1981 (Stand 1. Januar 2009)

---

*Der Regierungsrat des Kantons Aargau,*

gestützt auf Art. 71 des Bundesgesetzes über die Landwirtschaft (Landwirtschaftsgesetz, LWG) vom 29. April 1998 <sup>2)</sup> und § 47 des Gesetzes über die Erhaltung und Förderung der Landwirtschaft (Landwirtschaftsgesetz) vom 11. November 1980 <sup>3), 4)</sup>

---

<sup>1)</sup> Fassung gemäss Ziff. 45. der Verordnung über die Anpassung der kantonalen Verordnungen an das Verwaltungsrechtspflegegesetz vom 21. Mai 2008, in Kraft seit 1. Januar 2009 (AGS 2008 S. 472).

<sup>2)</sup> [SR 910.1](#)

<sup>3)</sup> [SAR 910.100](#)

<sup>4)</sup> Fassung gemäss Ziff. 45. der Verordnung über die Anpassung der kantonalen Verordnungen an das Verwaltungsrechtspflegegesetz vom 21. Mai 2008, in Kraft seit 1. Januar 2009 (AGS 2008 S. 472).

*beschliesst:*

§ 1<sup>1)</sup> ...

§ 2<sup>2)</sup> ...

§ 3<sup>3)</sup> II. Duldung der Bewirtschaftung von Brachland  
a) Verfahren

<sup>1</sup> Begehren um Duldung der Bewirtschaftung von Brachland im Sinne von Art. 71 des Bundesgesetzes über die Landwirtschaft und § 39 des kantonalen Landwirtschaftsgesetzes sind der Gemeinde anzumelden, auf deren Gebiet das beanspruchte Grundstück gelegen ist. Diese macht dem betroffenen Grundeigentümer Mitteilung und setzt ihm Frist zur Erstattung einer Antwort. Ist der Grundeigentümer mit der Duldung der Bewirtschaftung nicht einverstanden, kann er innert 30 Tagen Einsprache erheben.

§ 4<sup>4)</sup> b) Zuständigkeit

<sup>1</sup> Über Einsprachen sowie Streitigkeiten während der Dauer oder über die Beendigung der Duldung der Bewirtschaftung entscheidet das Departement Finanzen und Ressourcen.

§ 5<sup>5)</sup> ...

---

<sup>1)</sup> Aufgehoben durch Ziff. 45. der Verordnung über die Anpassung der kantonalen Verordnungen an das Verwaltungsrechtspflegegesetz vom 21. Mai 2008, in Kraft seit 1. Januar 2009 (AGS 2008 S. 472).

<sup>2)</sup> Aufgehoben durch Ziff. 45. der Verordnung über die Anpassung der kantonalen Verordnungen an das Verwaltungsrechtspflegegesetz vom 21. Mai 2008, in Kraft seit 1. Januar 2009 (AGS 2008 S. 472).

<sup>3)</sup> Fassung gemäss Ziff. 45. der Verordnung über die Anpassung der kantonalen Verordnungen an das Verwaltungsrechtspflegegesetz vom 21. Mai 2008, in Kraft seit 1. Januar 2009 (AGS 2008 S. 472).

<sup>4)</sup> Fassung gemäss Ziff. 111 der Verordnung 1 über die Umsetzung der Regierungsreform vom 10. August 2005, in Kraft seit 1. September 2005 (AGS 2005 S. 452).

<sup>5)</sup> Aufgehoben durch Ziff. 45. der Verordnung über die Anpassung der kantonalen Verordnungen an das Verwaltungsrechtspflegegesetz vom 21. Mai 2008, in Kraft seit 1. Januar 2009 (AGS 2008 S. 472).

§ 6 III. Inkrafttreten

<sup>1</sup> Diese Verordnung tritt 8 Tage nach der Veröffentlichung in der Gesetzessammlung in Kraft.

Aarau, den 14. Dezember 1981

Regierungsrat Aargau

Landammann

LANG

Staatsschreiber

SIEBER

*Veröffentlichung: 23. Januar 1982*